



PERILS AG ERHÖHT SCHÄTZUNG FÜR XYNTHIA SACHSCHADEN

Erstmals europaweite Sturmschadendaten auf CRESTA-Ebene verfügbar

Zürich, 12. September 2010 - Die PERILS AG, eine unabhängige Gesellschaft mit Sitz in Zürich, die branchenweite Daten zur Naturkatastrophenversicherung in Europa anbietet, gab heute ihre dritte Schadensschätzung für den Sturm Xynthia bekannt. Laut den neuen Angaben steigt der marktweit versicherte Sachschaden auf 1,30 Mrd. EUR im Vergleich zu der im Mai dieses Jahres gemeldeten Schadensschätzung von 1,27 Mrd. EUR.

Im Einklang mit dem Berichtsprozess der Gesellschaft liegen die Marktdaten jetzt in höherer Granularität vor, und zwar mit Angaben zum Schaden je CRESTA-Zone (zweistellige PLZ-Ebene) sowie je Sachversicherungssparte. Kombiniert mit den von PERILS veröffentlichten Markthaftungs- und Windgeschwindigkeitsdaten sind die Xynthia-Schadendaten von signifikanter Bedeutung für die Modellentwicklung, da sie dazu dienen, die Risikomodelle zu «Sturm Europa» mit realen Daten abzugleichen.

Zu den Schadendaten sagte Luzi Hitz, CEO der PERILS AG: «Dies ist das erste Mal, dass der Versicherungswirtschaft branchenweite Effektivschadendaten zu einem europäischen Windsturmereignis auf CRESTA-Zonenebene zur Verfügung stehen. Wir sind stolz auf diese Leistung und hoffen, dass sie zu einer präziseren Beurteilung der europäischen Sturmrisiken beitragen wird.»

Die PERILS AG gab zudem bekannt, dass in den ersten acht Monaten des Jahres 2010 insgesamt Versicherungsrisikotransaktionen im Volumen von 525 Mio. USD auf der Basis von branchenweiten PERILS-Schadenindizes platziert wurden.

Eduard Held, Head of Sales & Products bei der PERILS AG, äusserte sich positiv zu dieser Bilanz: «Wir sind sehr zufrieden mit dem Volumen der bis jetzt in diesem Jahr platzierten Kapazität. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass unser Angebot eines branchenweiten Schadenindizes breite Akzeptanz findet. Unser Ziel ist es, zu einer erhöhten Liquidität und Transparenz des europäischen Sturmversicherungsmarktes beizutragen. Sowohl unsere detaillierten Daten zu Xynthia als auch die auf PERILS-Daten basierende Kapazität von 525 Mio. USD erfüllen diese Zielsetzung zu 100%.»

Peter Frei, Head of Data Management, fügte hinzu: «Besonders dankbar sind wir allen Versicherungsgesellschaften, die uns mit ihren Schaden- und Risikodaten unterstützen. Ihr Engagement für die PERILS-Initiative ist bemerkenswert, und wir unternehmen alles, um sicherzustellen, dass ihr Einsatz durch die Produktion qualitativ hochwertiger branchenweiter Daten belohnt wird.»

###

Informationen zu PERILS

Die PERILS AG ist eine Initiative der europäischen Versicherungswirtschaft und liefert Marktdaten zu Naturkatastrophenrisiken und –schäden in Europa. Die PERILS Marktdatenbank steht allen Interessierten via Jahresabonnement zur Verfügung. Die Datenbank enthält branchenbezogene Haftungs- und Schadeninformationen für neun europäische Länder, differenziert nach CRESTA-Zonen und Sachversicherungssparten. Die über den PERILS Schadenindex Service gelieferten branchenweiten Schadensschätzungen dienen als Deckungsauslöser für Versicherungsrisikotransaktionen, z. B. bei Industry Loss Warranties (ILW) oder bei der Verbriefung von Versicherungsrisiken (sog. Insurance-Linked Securities oder ILS). Die PERILS Haftungs- und -Schadendaten dürfen ausschließlich in Verbindung mit einer PERILS-Lizenz und entsprechend deren Bedingungen von einem Lizenznehmer oder autorisierten Benutzer verwendet werden; jede andere Nutzung ist ausdrücklich verboten und rechtswidrig.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.perils.org**

Kontakt –PR Agentur:

Nigel Allen
Allen & Clapham
+44 7988 478824
allen.nigel@gmail.com